



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln am 17.11.2021.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzende/r

Manfred Gausebeck SPD

### Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Sandra Johann
Wolfgang Danziger	SPD	Vertreter für Heinz Siehoff
Martin Gesmann	CDU	
Thomas Hülsken	CDU	
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen	
Paul Leufke	CDU	Vertreter für Thomas Hülsken
Dirk Mannwald	CDU	
Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Anke Zandman
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU	
Heinz Siehoff	SPD	
Helmut Walter	FDP	Vertreter für Markus Wrobel

### Sachkundige/r Bürger/in

Josef Dirks	CDU
Matthias Schiewerling	CDU
Markus Wrobel	FDP

**Stellvertr. sachk. Bürger/in**

Sabine Bogus

UBG      Vertreterin für Jutta Tiefenbach

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Dr. Dietmar Thönnies

Christian Driever

**Schriftführung**

Brigitte Arends

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt und die Beschlussfähigkeit fest.

<b>2</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Im Laufe der Sitzung wurde die **Tischvorlage Vorlagen-Nr. 174/2021** – Haushaltsberatung 2022 - für den Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt noch zusätzlich zu den Tagesordnungspunkten unter der TOP Nr. 6 einstimmig aufgenommen.

<b>3</b>	<b>Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 156/2021</b>
----------	---

Der Vorsitzende stellt die einzelnen Förderanträge vor. Er liest die vom Kulturbeirat am 27.10.2021 und in den danach geführten Telefongesprächen beratend und empfehend ausgesprochenen Anträge und die Förder-Beträge vor.

Frau Bogus fragt nach dem „Alleinstellungsmerkmal für Nottuln“, ob solche Projekte auch im Fokus der Projektförderung stehen?

Der Vorsitzende nimmt diese Anregung in die nächste Sitzung des Kulturbeirates mit.

Frau Dr. Quadt-Hallmann hofft, dass die jetzigen Förder-Projekte auch in der heutigen Corona-Zeit umgesetzt werden können.

### **Beschlussvorschlag:**

Die vom Kulturbeirat empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt. Die einzelnen Beträge jeweils den Antragsstellern zur Verfügung gestellt.

**einstimmig angenommen**

<b>4</b>	<b>Anpassung der Entgeltordnung und Betriebskostenpauschale für gemeindliche Gebäude Vorlage: 161/2021</b>
----------	--

Zum Sachverhalt stellt Christian Driever einen Betriebskostenvergleich des Schulze Frenkings Hof vor, dessen Defizit der reinen Betriebskosten sich auf ca. € 30.000,00 beläuft.

Bei der Alten Amtmannei wäre eine Verfünfzehnfachung der Mieten/Betriebskostenpauschale von Nöten, um hier betriebskostendeckend zu sein.

Die Anpassung der Entgeltordnung für die beschriebenen Gebäude wurde im Jahre 2010 zuletzt angepasst.

Herr Danziger würde für die Verdoppelung der Entgelte bei gewerblich und kommerzieller Nutzung plädieren.

Herr Walter sieht dies auch als eine Möglichkeit. Bei einer Verdoppelung der Entgelte auch für Vereine und Verbände würden die Musiktreibenden, wie z. B. die Blasmusikvereinigung, eine Verdoppelung der Gebühren erfahren.

**Änderung des Beschlussvorschlages:**

Die Entgeltordnungen für die Alte Amtmannei, den Schulze Frenkings Hof und die sonstigen Gemeindlichen Räume werden zum 01.01.2022 für die gewerbliche und private Nutzung angepasst und die jeweiligen Entgelte und Betriebskostenpauschalen verdoppelt.

**Einstimmig angenommen**

**Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung wurde der Beschlussvorschlag dahingehend geändert:**

**Änderung des Beschlussvorschlages:**

Die Entgeltordnungen für die Alte Amtmannei, den Schulze Frenkings Hof und die sonstigen Gemeindlichen Räume werden zum 01.01.2022 für die gewerbliche und private Nutzung – außer dem Musikunterricht - angepasst und die jeweiligen Entgelte und Betriebskostenpauschalen verdoppelt.

**Einstimmig angenommen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Entgeltordnungen für die Alte Amtmannei, den Schulze Frenkings Hof und die sonstigen Gemeindlichen Räume werden zum 01.01.2022 für die gewerbliche und private Nutzung – außer dem Musikunterricht - angepasst und die jeweiligen Entgelte und Betriebskostenpauschalen verdoppelt.

**einstimmig angenommen**

<p><b>5            Antrag des Baumberger Tennis Verein e. V. Bezuschussung der Kosten der Generalüberholung von Platz 6 (Ascheplatz) des BTV Nottuln e. V. Vorlage: 163/2021</b></p>
--

Herr Walter erläutert, dass der Platz 6 damals dem Baumberge Tennisverein e. V. erst verpachtet und dann von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Dirks gab zur Diskussion, dass es ein Budget aus der Förderung „Moderne Sportstätten 2020“ gegeben habe. Diese Förderung wurde mit allen Sportvereinen in einer offenen Runde diskutiert. Hier hatte seinerzeit der Baumberge Tennisverein e. V. sowie S.V. DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e. V. und Borussia Darup, die Fördersumme von sich aus reduziert und freiwillig auf Mittel verzichtet. In Anbetracht der angespannten Haushaltslage muss dieser Antrag abgelehnt werden. Die damals weiterhin beantragten € 12.000,00 als Förderung kamen nicht vom Land Nordrhein-Westfalen, sondern wurden seitens der Gemeinde Nottuln zugesprochen.

Frau Block stimmt diesem Sachverhalt zu. Die dem S. V. DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e. V. von der Gemeinde Nottuln zugesprochene Fördersumme wurde nach einer politischen Diskussion so zu aller Zufriedenheit entschieden.

Herr Danziger stimmt mit Frau Block in diesem Punkt überein, die Aufteilung der Fördersummen war zu diesem Zeitpunkt für alle Sportvereine so in Ordnung.

Herr Dirk Mannwald verweist hier auf die Suche nach externen Fördergeldern.

Herr Walter wirft hier noch die Frage auf, ob die Sanierung ggf. durch die Gemeinde Nottuln in dem Überlassungsvertrag festgeschrieben wurde.

Laut Frau Block ist hier keine Klausel bekannt. Herr Dirks erinnert sich, dass seinerzeit alle Plätze an den Baumberge Tennisverein e. V. übergegangen sind.

Herr Schiewerling schlägt vor, den Antrag des Baumberge Tennis Vereins e. V. abzulehnen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag des Baumberge Tennisverein e. V. zur Förderung wird abgelehnt.

**Ja 9 Enthaltung 3**

<b>6</b>	<b>Haushaltsberatung 2022 für den Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt</b> <b>Vorlage: 174/2021</b>
----------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde die Tischvorlage – Nr. 174-2021 an alle Ausschuss-Mitglieder am Anfang der Sitzung verteilt.

Herr Danziger plädiert dafür, das Ehrenamt weiter zu fördern, diese hätten in der Vergangenheit ihre Sache gut gemacht. Die insgesamt belaufene Summe von € 102.000,00 freiwillige Leistungen in diesem Bereich sollten weiter aufrechterhalten werden. Er sähe hier die Gegenrechnung bei der Reduzierung der Kosten für die nächtliche Beleuchtung der Kirche und des Rathauses.

Frau Block wies darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss, dass was zurzeit in der Haushaltsliste aufgeführt wurde, noch durcharbeiten und hier vom Ausschuss noch aufbereitet werden muss.

Herr Danziger sieht auch hier die Politik in der Pflicht, Deckungsvorschläge zu unterbreiten.

Frau Dr. Quadt-Hallmann betont, dass das Ehrenamt das Rückgrat unserer Gesellschaft widerspiegelt und hier jeder investierte Euro gut investiert sei und die geschaffenen Strukturen erhalten und stärken kann.

Sie stellt hier einen Antrag der CDU vor:

1. Die Freiwilligen Leistungen im Bereich Kultur, Sport und Ehrenamt werden im Haushaltsjahr 2022 in jedem Fall zu 50 % gefördert.
2. Die Freiwilligen Leistungen im Bereich Kultur, Sport und Ehrenamt werden im Haushaltsjahr 2022 zu 100 % gefördert, wenn für den Haushalt 2022 das Konsolidierungsziel, also die Ergebnisverbesserung um 550.000,00 €, erreicht wird.

Herr Dammann sieht sich da ganz nah bei der CDU; wenn der Haushalt bessere Zahlen schreibt, so solle eine Förderung von 50 % auf alle Fälle möglich sein. Hier wäre die Minimalgrenze € 10.000,00.

Herr Walter sieht hier die 100 % Streichung aller freiwilligen Leistungen bedenklich. In Bürgersprechstunden wurde dies von den Bürgern immer wieder kritisch hinterfragt. Er spricht sich dafür aus, 50 % Förderung bei positiver Entwicklung des Haushaltes.

Herr Danziger weist noch einmal auf die Möglichkeit hin, wenn eine gegenfinanzierte Kostendeckung sein muss, sich für die Reduzierung der Beleuchtung auszusprechen und die freiwillige Förderung komplett so zu belassen.

Herr Gesmann fragt nach der Konsolidierung Mieten und Pachten. Herr Driever wird diese noch neu rechnen.

Herr Dirks mahnt an, dass die Ehrenamtsförderung doch so belassen werden soll. Die Reaktionszeit der Vereine käme noch, da sich auch die Entgelte für die Nutzungen der Sporthallen geändert habe und die Ehrenamtspauschale weggefallen wäre. Er mahnt weiter an, dass auch bei

einer 50 %-igen Förderung in der Mitgliederversammlung dann über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gesprochen werden müsse.

Frau Dr. Quadt-Hallmann bat hier um eine Unterbrechung der Sitzung zu dem beratenden Tagesordnungspunkt. Nach einer fünfminütigen Sitzungsunterbrechung legten hier dann die SPD, Herr Danziger und die CDU, Frau Dr. Quadt-Hallmann die Anträge vor.

**Beschlussvorschlag:**

Antrag der SPD – Herr Danziger

Die Freiwilligen Leistungen im Bereich Kultur, Sport und Ehrenamt werden im Haushaltsjahr 2022 in voller Höhe bei gleichzeitiger Kostendeckung ausgeschüttet.

**Ja 2 Nein 9 Enthaltung 1**

**Beschlussvorschlag:**

**Antrag der CDU – Frau Dr. Quadt-Hallmann**

Die Freiwilligen Leistungen im Bereich Kultur, Sport und Ehrenamt werden im Haushaltjahr 2022 in jedem Fall zu 50 % gefördert.

Die Freiwilligen Leistungen im Bereich Kultur, Sport und Ehrenamt werden im Haushaltsjahr 2022 zu 100 % gefördert, wenn für den Haushalt 2022 das Konsolidierungsziel, also die Ergebnisverbesserung um 550.000,00 €, erreicht wird.

**Ja 11 Enthaltung 1**

<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Im Nachgang zu dem Tagesordnungspunkt 4 – Engeltordnung für Gemeindliche Räume – hat Herr Dirks die Frage, dass der Passus in der heutig gültigen Entgeltverordnung noch aufführt, dass die sozial tätigen Vereine keine Nutzungsgebühren für gemeindliche Räume sowie auch der Sporthallen tragen müssen.

Herr Dr. Thönnies dankte Herrn Dirks für den Hinweis, die Übernahme der Entgeltordnung wurde so aus einem schon vorhandenen Papier übernommen und wird aktualisiert und angepasst.

Frau Bogus fragt nach der Berechnung des Schulhalbjahres für den Musikunterricht. Hier wurde ihr der Zusammenhang kurz dargestellt.

Herr Dirks fragt nach der Abfrage durch den Ausschuss „Wie seid Ihr durch die Corona Zeit gekommen?“

Herr Gausebeck erläutert, dass der Rückfluss sehr gering ausgefallen ist und es nur eine Rückmeldung gegeben habe.

Herr Dirks bat darum, dass die Aufschlüsselung der Förderbeiträge für die Projekte bitte demnächst zeitnah und auch bitte in Prozentzahlen angegeben werden sollen.

Herr Gausebeck dankt ihm für den Hinweis.

Der Vorsitzende dankt dem Ausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit; sein Dank galt auch der Presse und schloss mit den Worten: " Bleiben Sie gesund." die Sitzung.

---

Manfred Gausebeck  
Vorsitzender

---

Brigitte Arends  
Schriftführerin